



10.12.

Fragmente.

Eva Nievergelt
Valentin Johannes Gloor
Tomas Bächli

Programm:
Arnold Schönberg

Erich Itor Kahn

20.00 Uhr

Vokalwerke von Arnold Schönberg und Erich Itor Kahn

Sopran
Tenor
Klavier

Frühe Fassung der Gurre-Lieder für Tenor, Sopran und Klavier

(Text: Jens Peter Jacobsen, Übersetzung: Robert Franz Arnold)

Lyrisches Concert für Sopran und Klavier

(Text: Rainer Maria Rilke, Aus den "Duineser Elegien")

Erich Itor Kahn (1905-1956) ist einer der prägnantesten Komponisten aus der Mitte des 20. Jahrhunderts, dessen Werk erst noch zu entdecken ist. Im „Lyrischen Concert“ lässt Kahn alle traditionellen Formen hinter sich. Einzelne Zitate aus Rilkes „Duineser Elegien“ werden durch die Musik immer wieder neu ausgeleuchtet. Dazwischen erklingen ausgedehnte Solopassagen für Klavier.

Die früheste Fassung von Schönbergs monumentalen „Gurre-Liedern“ besteht aus einem unvollendeten Zyklus von Klavierliedern, die Schönberg für einen Kompositionswettbewerb geschrieben hat. Hätte Schönberg nicht zehn Jahre später diese Komposition in ihrer heutigen Form fertig gestellt, wäre sie ebenso Fragment geblieben wie Erich Itor Kahns „Lyrisches Concert“, das ein halbes Jahrhundert später entstanden ist.

Seit langem beschäftigen sich die Sängerin Eva Nievergelt und der Pianist Tomas Bächli mit bekannten und unbekanntem Kompositionen des vergangenen Jahrhunderts. Dadurch entstand während der letzten drei Jahre ein Konzertzyklus im Ballhaus Naunynstraße (u.a. mit Werken von Erich Itor Kahn, Philip Herschkowitz, Erik Satie, Klaus Linder, Juan Allende-Blin), der mit diesem Konzert einen vorläufigen Abschluss findet. Die Tenor-Partie der „Gurre-Lieder“ singt der Sänger Valentin Johannes Gloor.

www.tenoor.ch/